

Fußball-Landesliga: Oberweikertshofen wartet auf Dinkelsbühl

„Es ist frustrierend“

Spfr-Trainer Ackermann mahnt bei seinen Spielern mehr Willensstärke an.

DINKELSBÜHL (ke) – Mit dem SC Oberweikertshofen und den Spfr Dinkelsbühl treffen heute (16 Uhr) der am besten platzierte und der am schlechtesten platzierte Aufsteiger der Fußball-Landesliga Südwest aufeinander. Auf der Reise in den Norden des Landkreises Fürstentum geht den Dinkelsbühlern noch die jüngste Heimgniederlage nach.

Beim 3:4 gegen die SpVgg Kaufbeuren fühlte sich Spfr-Trainer Thomas Ackermann „wie im falschen Film. Wir nahmen uns vor allem vor, in der Defensive gut zu stehen. Wenn man dann nach 30 Minuten 0:3 im Rückstand ist, versteht man die Welt nicht mehr.“

Immerhin ließen sich die Dinkelsbühler nicht hängen und schnuppern sogar noch am Punktgewinn. Dennoch: „Enttäuschend ist, wenn man gegen eine Mannschaft, die keinen

Deut besser ist, eine solche Niederlage einsteckt“, so Ackermann, „Tore verhindern und Tore erzielen ist auch Willenssache. Und da fehlt uns der letzte Tick, zumindest im einen oder anderen Spiel“.

Die personelle Situation bei den Spfr ist erneut alles andere als optimal und für die nächsten Wochen dürfte es kaum besser werden, da die Sachs-Brüder zum Studieren ins Ausland gehen. „Es ist frustrierend, eine Landesligasaison als Neuling zu bestreiten und in keinem Spiel annähernd alle Leute an Bord zu haben“, findet Ackermann, der in dieser Woche vor allem Fehleranalyse auf den Arbeitsplan setzte.

Gegenüber den Dinkelsbühlern, die mit neun Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz stehen, absolviert Oberweikertshofen bislang eine ausgezeichnete Saison. Der letztjährige

Meister der Bezirksliga Oberbayern Süd hat 16 Punkte geholt und rangiert auf Rang fünf.

Bestimmende Figur beim SC ist der 34-jährige Spielertrainer Florian Hönlisch, der einst unter anderem in der Bayernliga gegnerischen Abwehrspieler häufig vor unlösbare Probleme stellte. Mit vier Toren belegt Hönlisch aber nur Rang zwei in der teaminternen Torjägerliste, ganz vorne steht mit sieben Treffern Mittelfeldspieler Maximilian Schuch.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Langkammerer, Johannes Müller, Philipp Müller, Engelhardt, Dürr, Pascal Haltmayer, Danowski, Kernstock, Fleps, Tim Müller, Bauer, Gruber, Nagengast. – Es fehlen: Sebastian Arold, Max Walter, Tobias Deeg, Ibram Bassia, Consentino, (alle verletzt), Michael Schneider, Matthias Arold, Max Sachs, Stephan Sachs (Urlaub oder beruflich verhindert).

Schiedsrichter: Maximilian Alkofer (TSV Siegenburg).